



# WALD ... IM JURA

**Nicht nur das Gemeindewappen von Les Bois sieht demjenigen von Wald ähnlich. Auch sonst hat die WAZ auf ihrer Arbeitsreise zur 50. Ausgabe Gemeinsamkeiten entdeckt. Ein Vergleich der beiden Gemeinden auf Seiten 2 und 3.**

Foto: Werner Peter

## Goldene Jubiläumsausgabe

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Die WAZ-Redaktion hat die 50. Ausgabe der Walder Zeitung zum Anlass genommen, eine Reise zu unternehmen. Aber nicht einfach eine Vergnügungsreise (auch wenn die Gemütlichkeit nicht zu kurz kam), nein, das Ergebnis des Wochenendausfluges von Ende Juli liegt vor Ihnen: eine WAZ über die Gemeinde Les Bois im Kanton Jura. Warum Les Bois? – Lesen Sie ab Seite 2!

Obwohl also die WAZ für einmal einem anderen Dorf gewidmet ist, lassen wir das Neueste aus unserer Gemeinde nicht ganz ausser acht. Infos aus Wald – Stand der Spendenaktion Pro Schulsportthalle nach dem Chilbi-Sponsorenlauf, Jubiläum Frauenchor Laupen, Leserbriefe –

auf Seiten 11 und 12

## Neue Einnahmequellen

Eingebettet in eine wildromantische Landschaft liegt der 18-Loch-Golfplatz von Les Bois. Nach dem Niedergang der Uhrenindustrie setzt das Dorf in den Freibergen auf den Tourismus, aber nicht nur. Seite 5

## Pferdeparadies Freiberge

Im «Maison Rouge» bei Les Bois verbringen Pferde ihren Lebensabend in hügeligen Weiten. Die vor kurzem eröffnete Alters-Pension hofft auf regen Zulauf. Seite 6

## Steuerfreie Ewigkeit

Am Anfang war eine Waldlichtung. Warum die Freiberge steuerfreies Gebiet waren, wer die Schwarze Pest in die Gegend brachte, und wie ein Heiliger in Les Bois Wunder wirkt, lesen Sie auf Seite 9

## MEIN RÖSCHTIGRABEN

Wann, liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie das letzte Mal französisch gesprochen? Sicher lernten Sie in der Schule Wörter auswendig und haben passé composé und subjonctif gepaukt. Und jetzt? Wenden Sie das Französisch noch hie und da an oder liegen Ihre Kenntnisse brach?

Mein Sohn hat ein Welschlandjahr hinter sich. Ich beneide ihn um sein Französisch. In dieser Zeit war ich verschiedene Male in Genf und auch sonst zieht es mich oft in die Suisse romande, diesen schönen Teil der Schweiz. Aber ich ärgere mich immer wieder, dass ich mich nicht besser verständigen kann. Ich brauche weder im Beruf noch in meiner Freizeit die französische Sprache. Deshalb verdient mein «Franz» keine guten Noten und meine Hemmschwelle ist entsprechend hoch. Ich verstehe die Menschen im Welschland schlecht und ich nehme daher an, dass sie mich auch nicht verstehen.

Et maintenant nous voyageons avec la rédaction de la WAZ aux Bois! Je me réjouis vraiment d'avance. Mais il y a aussi ces sentiments d'impuissance et de peur qui s'élèvent. «Six ans de français et tu n'es toujours pas capable de te faire comprendre!»

J'ai, une fois de plus, constaté douloureusement qu'il existe en moi un Röschtigraben tout personnel. – Mes mauvaises connaissances de français.

Mais je me suis entretenu avec les gens soit aux Bois, soit à Genève ou ailleurs en Suisse romande et, à mon avis, j'ai tout bien compris. Pour une bonne compréhension il faut à part de l'allemand et du français aussi de la bonne volonté, de la tolérance et de la fantaisie. De cette manière les barrières linguistiques peuvent être surmontées.

Kurt Akermann

## Warum Les Bois?

Die erste Antwort gibt uns das Wörterbuch. «Bois» wird dort mit Holz, Gehölz, Wald übersetzt. Umgekehrt heisst «Wald» auf Französisch Forêt oder – wenn es sich um ein kleineres Gehölz handelt – Bois. Also ist Les Bois schon rein sprachlich gesehen die welsche Nachbargemeinde von Wald.

Wald und Les Bois haben indes nicht nur im Dictionnaire miteinander zu tun. Auch die Gemeindewappen zeugen von gemeinsamen Wurzeln: Hier wie dort sind es die drei Tannen; les trois sapins. Dazwischen liegen allerdings rund 200 Kilometer Luftdistanz – und der Röstigraben.

Romands und Deutschschweizer wissen wenig voneinander – ausser dass sie verschieden sind, wie die Medien fast nach jeder eidgenössischen Volksabstimmung festzustellen pflegen. Die Schweiz drifte auseinander, heisst es. Wirklich? Oder anders gefragt: Was verbindet uns denn überhaupt? Die WAZ wollte es wissen. Ende Juli besuchte die Redaktion den westlichsten Zipfel des Kantons Jura.

Les Bois empfing uns mit offenen Armen. Die Franche-Montagnards freuten sich über den Besuch aus dem fernen Zürcher Oberland und zeigten uns ihr Dorf mit Stolz. Der Gemeinderat stiftete einen Aperô auf dem Hauptplatz. Beim anschliessenden Nachtessen stiegen freundliche Reden, und je länger der Abend dauerte, desto lebhafter wurde die Debatte am langen Tisch in der Fischbeiz am Doubs. Wir kramten unser bestes Französisch hervor. Die Gastgeber taten dasselbe auf Deutsch.

Was wir bei unserer Reise in den Jura gesehen und gehört haben, möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht vorenthalten. Die vorliegende WAZ – sie trägt die Nummer 50 und feiert damit ein kleines Jubiläum – ist fast vollständig Les Bois gewidmet. Wir freuen uns, wenn wir mit unseren Bildern und Berichten das Interesse für das «andere Wald» wecken können. Es liegt so fern – und doch so nah.

Und wer weiss: Vielleicht ergibt sich aus dieser ersten Begegnung über die Sprachgrenze hinweg eine Folgegeschichte?

Ueli Burkhard ▲▲



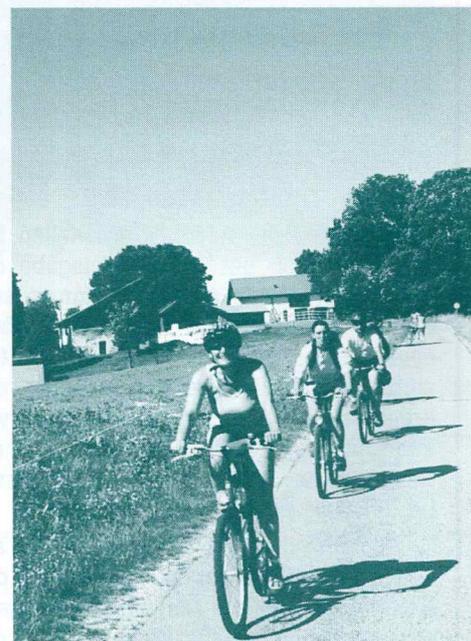
Auf einer Hochebene, 1100 Meter über Meer, liegt die Jurassische Gemeinde Les Bois.



Gemeinderat M. Bilat, Vizepräsident, bei der Vorstellung seiner Gemeinde.



Die Walder Delegation überbrachte einen Korb voller Spezialitäten aus dem Zürcher Oberland. (v.l.n.r.): Kurt Akermann, GR Wald; M. Bilat, GR Les Bois; Marcel Sandmeyer, WAZ-Redaktion.



Die sportliche WAZ-Redaktion per Velo auf dem Rückweg von Les Bois nach Delémont.



Fotos: Christoph Lang und Werner Peter

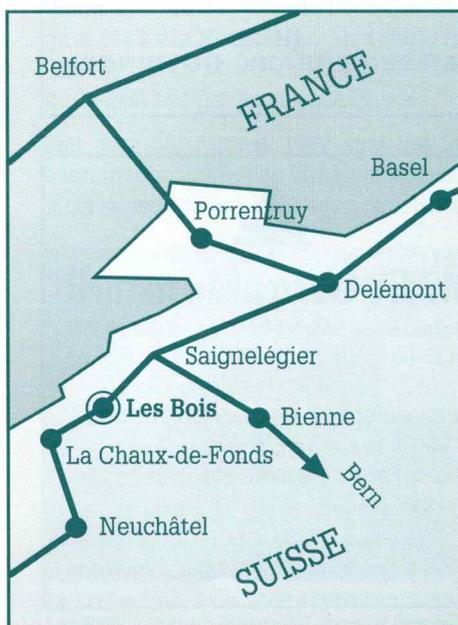


Les Bois bienvenue!

## Wo liegt Les Bois ?

- Zwischen La Chaux-de-Fonds (12 km) und Saignelégier (13 km)
- Auf der Hochebene in den Freibergen
- Zum Kanton Jura gehörend
- Umgeben von Wäldern, Wiesen und Weiden
- Angrenzend an Frankreich sowie an die Kantone Bern und Neuenburg
- Erschlossen durch die Chemin-de-fer Jura und die Kantonsstrasse

Hans Büchli ▲▲



## 8636 Wald ZH



*In Silber drei grüne  
Tannen mit rotem Stamm  
auf grünem Grund*

Erste urkundliche Erwähnung:	1217
Höchster Punkt (Scheidegg):	1'243 m.ü.M
Tiefster Punkt (Dorf/Grundtal):	565 m.ü.M
Fläche:	2'528 ha
Wald:	834 ha
Landwirtschaft:	1'365 ha
Überbaute Fläche:	202 ha

Aussenwachten: Riedt, Raad, Hübli, Hitzenberg, Faltigberg, Laupen, Güntisberg, Blattenbach, Dieterswil, Hueb

Flächenmässig viertgrösste Gemeinde im Kanton Zürich

Textilhochburg mit vielen Arbeitsplätzen ab Jahrhundertwende bis ca. 1980, dann allmählicher Niedergang

Seit 1999 befasst sich eine Kommission, bestehend aus 7 Personen, mit Wirtschaftsförderung in der Gemeinde

Einwohner (gesamt):	8'494
davon im Dorf:	6'061
Aussenwachten:	2'433
Reformiert:	3'726
Katholisch:	2'863
Anzahl Betriebe:	528
Industrie Gewerbe:	139
Dienstleistungen:	279
Landwirtschaft:	110
Arbeitsplätze:	ca. 2'870
Gaststätten:	ca. 30
Hotelbetten:	keine

Anzahl Gemeinderäte: 9  
Parlament: nein  
(dafür Gemeindeversammlung)

Arbeitslos gemeldet: 271

Budget 1999 (Umsatz): 43'615'000.-  
Steuerertrag pro Einwohner: Fr. 1'514.-



8494 EinwohnerInnen

## 2336 Les Bois



*In Silber drei grüne  
Tannen mit schwarzem  
Stamm und Wurzeln auf roten Hügeln*

Erste urkundliche Erwähnung:	1434
Höchster Punkt (Dorf):	1'110 m.ü.M
Tiefster Punkt (Biaufond):	609 m.ü.M
Fläche:	2'470 ha
Wald:	940 ha
Landwirtschaft:	1'400 ha
Überbaute Fläche:	106 ha

Weiler: La Large-Journée, Biaufond, Sous-le-Mont, Les Prés-Derrière, Le Cerneux-Godat, Les Prailats, Sous-les-Ranges, Le Boëchet, Le Peu-Claude, Les Rosées

Flächenmässig grösste Gemeinde im Kanton Jura

Seit 1824 Haupterwerb Uhrenindustrie (zeitweise wurden in Les Bois von 250 bis 300 Arbeitnehmern 20'000-30'000 Uhren hergestellt), heute praktisch inexistent

Eine Kommission bestehend aus drei Mitgliedern bemüht sich um Wirtschaftsförderung in der Gemeinde

Einwohner (gesamt):	1'025
davon im Dorf:	575
Weiler:	450
Reformiert:	172
Katholisch:	743
Anzahl Betriebe:	76
Industrie, Gewerbe:	29
Dienstleistungen:	12
Landwirtschaft:	35
Arbeitsplätze:	ca. 250
Gaststätten:	ca. 10
Hotelbetten:	ca. 35

Anzahl Gemeinderäte: 7  
Parlament: im Aufbau begriffen  
(30 Mitglieder werden zurzeit gesucht)

Arbeitslos gemeldet: 17

Budget 1999 (Umsatz): 3'370'000.-  
Steuerertrag pro Einwohner: Fr. 2'000.-



1025 EinwohnerInnen

Wald weist bei fast gleich grosser Gemeindefläche gut acht mal so viele Einwohner auf wie Les Bois.

**Egli Mosterei und Getränke  
Gastro- und Hauslieferdienst**



Schützenstrasse 6, Wald  
Telefon 246 11 32  
Fax 246 12 61

**Egli's Getränke-Egge  
Abholmarkt**

geöffnet: Mo-Fr: 07.30-11.30/13.30-18.00  
Sa: durchgehend 07.30-15.00

**GOLDSCHMIED  
ATELIER**

RICHARD OBERHOLZER

*Ihr ganz  
persönlicher  
Schmuck*

TELEFON/FAX 246 50 60  
BAHNHOFSTR. 13 · WALD

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Goldingen  
8638 Goldingen  
E-Mail: goldingen@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch

**Herzlich willkommen**

Am 2. August 1999 hat Daniela Zweidler aus Wald die Arbeit bei unserer Raiffeisenbank Goldingen aufgenommen. Frau Zweidler verfügt bereits über eine langjährige Bankerfahrung und wird sie in Zukunft am Schalter bedienen und beraten.

Wir heissen Daniela Zweidler herzlich willkommen und wünschen ihr bei ihrer neuen Aufgabe grosse Befriedigung und Freude.

**Raiffeisenbank Goldingen mit  
eigener E-Mail Adresse**

Seit einiger Zeit haben auch wir unsere E-Mail Adresse. Sie lautet:

**goldingen@raiffeisen.ch**

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch auf diesem Wege für Auskünfte sehr gerne zur Verfügung.

**Erfolgreicher**

**Halbjahresabschluss 1999**

Der Höhenflug Ihrer Raiffeisenbank Goldingen hat sich auch im 1999 fortgesetzt. Die Bilanzsumme stieg im 1. Halbjahr um fast 10% auf rund 108 Mio. Im Wertschriftenbereich verzeichneten wir wiederum sensationelle Zuwachsraten. Das Depotvolumen konnte um 25% gesteigert werden. Unsere erfolgreichen Anlagezielfonds Global Invest 25/45 oder 100 sowie unsere Fondssparpläne haben wesentlich zu diesen Steigerungen beigetragen.

Wir möchten allen unseren Kundinnen und Kunden für das uns geschenkte Vertrauen ganz herzlich danken. Es spornt uns an, bei Ihnen ein solch enormes Vertrauen geniessen zu dürfen.

**IHRE  
RAIFFEISENBANK GOLDINGEN**

**Golf-Club**

Case postale 26  
2336 Les Bois



**18 trous**

Green-fees en semaine : Fr. 60.-  
Green-fees week-end : Fr. 70.-

Renseignements et réservations  
disponibles à notre secrétariat.  
tél. 032 961.10.03 - fax 032 961.10.17

Für Neubauten,  
Umbauten  
und Reparaturen  
die erste Adresse  
in der Region!



**besmer**  
SANITÄR  
HEIZUNG  
SPENGLEREI

Besmer AG  
Rütistrasse 23  
8636 Wald  
Tel. 055 256 20 10  
Fax 055 256 20 11

Besmer AG  
Wiesenstrasse 4  
8620 Wetzikon  
Tel. 01 933 60 80  
Fax 01 933 60 81

**Wir bringen  
Ihre Informatik  
ins Rollen.**

**Informatik  
für kleine und mittlere Unternehmen**

SONERIS INFORMATIK  
Wald und Bubikon  
Telefon 055-253 20 30  
E-Mail informatik@soneris.ch  
www.soneris.ch/informatik

**SONERIS**



  
**Wädi's Gartenbau natürl**

Hubhansen 344, 8498 Gibswil-Wald ZH  
T+F: 055/246 64 86, Nat: 079/416 10 63

- ♣ Beratung, Gartengestaltung, Biotope
- ♣ Gartenunterhalt, Heckenschnitt
- ♣ Gartenbau, Neuanlagen

Bei allfälligen Fragen  
rufen Sie mich einfach an. *W. Ebnöther*

# NEUER WIRTSCHAFTSZWEIG: GOLF

**Les Bois liegt weitab vom «goldenen Dreieck» Basel-Zürich-Bern. Auch im Jura kommt die wirtschaftliche Entwicklung nur schwer in Gang. Les Bois verlor in den letzten fünf Jahren fast einen Viertel der Arbeitsplätze. Jetzt setzt das Dorf auf den Tourismus.**

**G**ut Ding will Weile haben. Das merkten die paar Golfspieler rasch, die Ende der 80er Jahre mit der Idee nach Les Bois kamen, hier einen Platz für ihren Sport zu erstellen. Im Dorf hielt sich die Begeisterung sehr in Grenzen: «Was brauchen wir das fremde Zeug?» Die Frage entzweite die Bevölkerung zutiefst. Jedenfalls ging die für den Golfplatz notwendige Zonenplanänderung an der Gemeindeversammlung nur ganz knapp durch. Die Ja-Mehrheit betrug acht Stimmen.

Inzwischen haben sich die Wogen gelegt. Die 1995 eröffnete Anlage bewegt die Gemüter kaum mehr. «Zum Glück hat Les Bois 1989/90 richtig entschieden», stellt der Wirtschaftsförderer der Gemeinde, Pierre-André Lehmann, fest: «Der Golfplatz ist zu einem Wirtschaftsfaktor geworden.» Auf dem Gelände und im Restaurant sind (je nach Saison) 8 bis 13 Angestellte beschäftigt. Darüber hinaus bringen die Golfer auch dem Gastgewerbe im Dorf willkommenen Zusatzverdienst.

## Nicht nur Golf

Die Hotellerie in Les Bois rangiert zwar nicht gerade in der Vier- und Fünfstern-Klasse, aber sie hat Tradition. Die Freiberge waren schon ein Ferienzziel, als man Mallorca noch nicht einmal vom Hörensagen kannte. «Les amoureux du Jura», so heissen die Liebhaber der schier endlosen Wanderrouen und Velowege und der grossen Loipen kreuz und quer über die Hochebene. Und dann natürlich die parkartige Landschaft, die Tannen und – last but not least – die Pferde.

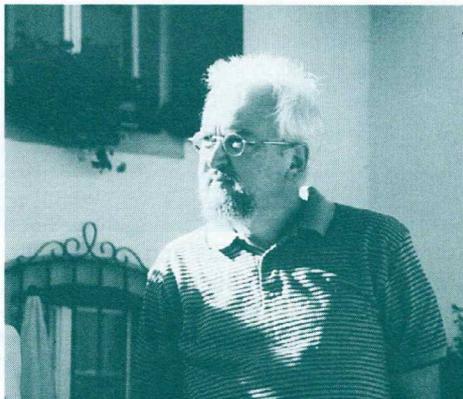
Seit dem 28. August 1999 sind die Pferde auch im Maison Rouge zuhause, einem ehemals klösterlichen Anwesen westlich von



Gezielter Abschlag. – Der Golfplatz von Les Bois als wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Les Bois (siehe Text auf Seite 6). Wirtschaftsförderer Lehmann strahlt: Die von der bekannten Stiftung für das Pferd (Le Roselet JU) errichtete neue Aussenstation für ältere Rosse könnte zu einem Publikumsmagnet werden. Schätzungen zufolge dürften bereits im ersten vollen Betriebsjahr – 2000 – zwischen 30'000 und 50'000 Besucher den

Der industrielle Sektor hingegen entwickelt sich nur zögerlich. Im Grund hat Les Bois den dramatischen Niedergang seiner einst so blühenden Uhrenfabriken bis heute nicht verkraftet. Allein in den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde um rund 80 auf 250 gesunken. Das entspricht einer Abnahme von 25 Prozent.



Pierre-André Lehmann ist zuständig für die Wirtschaftsförderung in Les Bois.

grosszügig gestalteten, mit Restaurant und Seminarräumen versehenen Gutshof besuchen. Das bringt Leben ins Dorf und Gäste in die Beizen.

## Wirtschaftsförderung

«Les Bois ist auf den Tourismus angewiesen», unterstreicht Pierre-André Lehmann. Von den rund 40 Betrieben (ohne Landwirtschaft) in der Gemeinde sind zehn – die Gasthäuser und Hotels – direkt abhängig vom Fremdenverkehr. Aber auch das übrige Gewerbe profitiert von den Gästen von auswärts, allen voran der Detailhandel.

Noch augenfälliger werden die wirtschaftlichen Strukturveränderungen in der 1000-Seelen-Gemeinde am westlichen Rand des Kantons Jura bei einem Blick zurück in die Mitte des letzten Jahrhunderts. Damals beschäftigten die Uhrenfabriken in Les Bois gut und gern 500 Arbeiter. Die Branche florierte. Eines der Unternehmen eröffnete 1848 gar eine eigene Handelsniederlassung in London.

Heute spielt die Uhrenindustrie in den Freibergen praktisch keine Rolle mehr. Geblichen seien aber «der unternehmerische Geist und das Flair für Präzisionshandwerk», sagt Lehmann. Und genau auf diese Eigenschaften setzt die vor einem Jahr ins Leben gerufene Wirtschaftsförderung der Gemeinde. Darüber hinaus hat Les Bois noch weitere Trümpfe in der Hand: günstiges Bauland zum Beispiel oder die Nähe zur gut erschlossenen, traditionsreichen Industriestadt La-Chaux-de-Fonds. Lehmann ist optimistisch: «Der Golfplatz und die Pferdestation im Maison Rouge machen unser Dorf in einem weiteren Umkreis bekannt.» Das will die Wirtschaftsförderung nutzen. Les Bois soll sich nicht nur touristisch entwickeln, sondern auch industriell wieder in Fahrt kommen.

Ueli Burkhard ▲▲



18 Löcher und die schöne Landschaft werben für Les Bois. Fotos: Christoph Lang und Werner Peter



*Les Bois, das jurassische «Wald», liegt im westlichsten Zipfel der Freiberge auf über 1000 Metern Höhe, ziemlich genau in der Mitte zwischen La Chaux de Fonds und Saignelégier. Die landwirtschaftlich geprägte Landschaft dieses Hochplateaus eignet sich wegen des rauhen Klimas vor allem für die Vieh- und Pferdezucht. Nur um Pferde dreht sich alles im Maison Rouge, das am 28. August 1999 als dritte Station der Stiftung für das Pferd in dieser Gegend eröffnet wurde.*



Viel Platz, gutes Gras, was will Pferd mehr?

Foto: Werner Peter

Anders als unsere Gemeinde, die in einem offenen Talkessel liegt, befindet sich Les Bois auf einer Hochebene. Der Himmel scheint endlos und der Blick schweift über sanft gewellte Juraweiden in ungewohnte Weiten bis zu den Tannenwäldern, die den dunkelgrün gezackten Horizont bilden. Zur flächenmässig grössten Gemeinde des Kantons Jura gehören ausser dem Dorf selber noch zehn Hameaux (Weiler). Auf 25 Kilometern Länge grenzt Les Bois ausserdem an die Kantone Bern und Neuenburg sowie dem Fluss Doubs entlang an Frankreich.

## Landwirtschaft

In Les Bois existieren annähernd 60 Bauernbetriebe, von denen etwa 20 im Nebenerwerb bewirtschaftet werden. Gesamthaft leben mehr Kühe als Einwohner in diesem Juradorf, nämlich rund 2000. Die Weidewirtschaft bildet denn auch den Haupterwerb der Bauern. Getreideanbau findet sich in dem auf über 1000 Metern über Meer gelegenen Gebiet nur vereinzelt.

Die in den Freibergen früher verbreiteten Wytweiden (Pâturages communaux) – von Trockenmauern gesäumtes Gemeindeland beim Dorf, auf dem alle Bauern ihr Vieh weiden lassen konnten – gibt es nicht mehr in dieser Form in Les Bois. Ein Überbleibsel dieser Allmend ist nur für Bürger der Gemeinde zugänglich.

## Pferdezucht

Obwohl es offiziell nur einen professionellen Pferdezüchter in Les Bois gibt, der für den Bund Hengste züchtet, weist die Zahl von 150 registrierten Pferden auf eine verbreitete Hobbyzucht hin. Und wer einmal am Marché Concours war, dem berühmten Pferdemarkt von Saignelégier, weiss um die Beliebtheit und Vielseitigkeit der Freiburger Pferderasse. Dieses typische Schweizer Pferd muss sich nämlich nicht nur gut reiten lassen, sondern auch in der Lage sein, einen Wagen zu ziehen.

## Maison Rouge

Eingebettet in die grosszügige Weite dieser Gegend ist auch die Philosophie der 1958

gegründeten Stiftung für das Pferd, deren Ziel es ist, alte ausgesiedelte Pferde vor dem Schlachthaus zu bewahren und ihnen einen geruhsamen Lebensabend auf saftigen Weiden in der Herde zu ermöglichen. Zu diesem Zweck kaufte die Stiftung die Jurahöfe Le Roselet bei Les Breuleux und Le Jeanbren in der Nähe von Tramelan. Ende August nun wurde die dritte Pferdestation im Maison Rouge bei Les Bois, ein 56 Hektaren umfassendes Gelände, eingeweiht.

Neben dem renovierten Gebäude aus dem 17. Jahrhundert hat das Berner Architektenteam «Atelier 5» aus einer Kombination von Beton und Holz ein Restaurant, ein Wohnhaus und etwas unterhalb davon fünf luftige Ställe sowie eine Scheune erbaut, wobei das lokale Gewerbe bei der Vergabe der Bauarbeiten zum Zuge kam.

Finanziert wird die Stiftung für das Pferd ausschliesslich durch Spenden, die einerseits über die beiden Publikationsorgane – die im Frühling erscheinende Zeitung und das jährlich herausgegebene Büchlein «Kleine Pferdegeschichten» – hereinkommen, andererseits über monatliche Beiträge ehemaliger Pferdebesitzer, die ihrem Pferd ein artgerechtes Altersglück bescheren. Ausserdem können interessierte Pferdefreunde Patenschaften für ein Tier übernehmen.

Aufgenommen in dieses ungewöhnliche Altersheim werden nur über 18-jährige Pferde, Esel und Ponies oder «Sozialfälle» aus Tierschutzgründen. Zu den etwa 80 Tieren, welche auf den weitläufigen Weiden des Anwesens grasen, gehören 25 bis 30 jüngere Pferde, die der Freiburger- und Halbblut-Zucht dienen.

Das Maison Rouge beschäftigt 11 Personen in den Ställen, dem Restaurant und in der Administration. Neu führt die Stiftung hier auch Seminare zum Thema Pferd durch und ermöglicht Schüler- und Lehrlingslager (Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in Les Bois oder in den nahe gelegenen Ferien-

kolonien). Das Schwergewicht der Aktivitäten im neuen Pferdezentrum soll auf erlebnisorientierten Erfahrungen liegen, was einem der höchsten Ziele des Stiftungspräsidenten Kurt Weibel entspricht, nämlich die «Liebe zu den Pferden wecken und damit zu allem, was lebt, und Respekt, Ehrfurcht vor aller Kreatur.»

Esther Weisskopf ▲▲▲

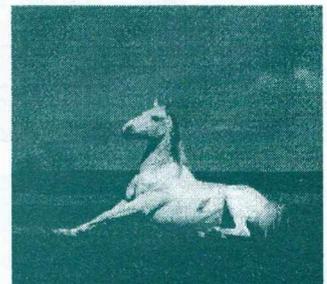
## Reklame



Fondation pour le cheval  
Stiftung für das Pferd  
Fondazione per il cavallo

Maison Rouge - Le Jeanbrenin - Le Roselet

**Altersheime für Pferde, Ponys  
und Esel - Stätten der Begnung  
von Mensch und Tier**



**Wir haben unser  
drittes Altersheim, Maison Rouge  
in Les Bois, eröffnet.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

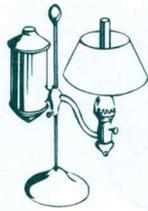
Auskunft

Le Roselet, 2345 Les Breuleux, 032/959 18 90



Beratung für  
Gewichts-Kontroll-Programm  
Fitness und Sport

Claire Schnyder  
Im Ferch 13, 8636 Wald  
**055 / 246 17 37**



TEA-ROOM  
AUBERGE  
BOULANGERIE  
PATISSERIE

**Le  
QuinQuet**

2336 LES BOIS ☎ 032/961 12 06



**LIEBER SICHER**



**Elektro Frei Wald**  
Bachtelstr. 4 · **246 24 35**

**Elektro · Telefon · TV**  
Beratung · Projektierung  
Installation · Verkauf

## DRUCKEREI SIEBER AG

Ihr Partner für  
kreative Lösungen

KEMPTNERSTRASSE 9  
8340 HINWIL  
TEL. 01/938 39 40  
FAX 01/938 39 50

### • IHR ZÜGEL TEAM •

Paul Müller, Laupen  
CH & EURO UMZÜGE  
Entsorgung und Möbellagerung

Sorgfältig - kompetent

Laupen 055 246 33 05

Gossau 01 935 46 25

Greifensee 01 940 18 21

• Eschenbach 055 282 14 47 •

W o z u a u c h i n d i e F e r n e  
s c h w e i f e n , w e n n d o c h  
d a s G u t e l i e g t s o n a h .

# MÖBEL FRY | AG

liefert praktisch alle Markenartikel

■ 8636 Wald  
Neumühleweg 3  
Tel. 055/246 33 13  
Fax 055/246 52 44

Unser Geschäft ist Mitglied der europäischen Möbelgruppe «GARANT FÜR GUTES WOHNEN».  
Sie haben dadurch die Gewähr für Möbel mit bestem Preis-/Leistungs-Verhältnis,  
für Top-Beratung, Hauslieferung und Serviceleistung auch nach dem Kauf.



Hôtel - Restaurant  
L'UNION  
2336 - Le Boéchet



Fermé le mardi ☎ : 032 961 12 24  
Fax: 032 961 16 70

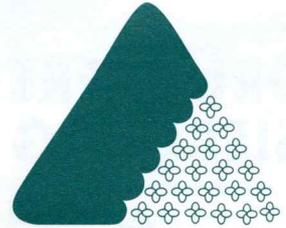
365 Tage im Jahr geöffnet:  
Mo-Fr: 17-21h, Sa: 10-22h,  
So+allg. Feiertage: 13-21h



VideoShop Wald  
Bahnhofstr. 25 · 246 50 40

Heiraten Sie dem-  
nächst?  
Planen Sie ein Fest  
oder Ihre Geburts-  
tagsparty?  
Feiert Ihre Firma  
bald ein Jubiläum?

Dann eine beson-  
dere Dekoration -  
«'s Tüpfli uf em i».



ATELIER FÜR  
BLUMEN-DEKORATIONEN

ERNA RUTZ  
SCHLIPFSTRASSE 3  
TEL. 055 246 26 79  
8 6 3 6 W A L D / Z H

## Malen und Modellieren

für Kinder und Jugendliche  
in den Herbstferien 1999  
Montag 4.10. - Mittwoch 6.10.

oder  
Montag 18.10. - Mittwoch 20.10.  
von 10.00 - 13.30 mit gem. Imbiss

Kosten: 3x3 ¼ Std. Malen und Modellieren  
Einstimmung und Austausch  
inkl. Material und gem. Imbiss  
Fr. 180.-

Mehr Informationen und Anmeldungen:  
Malpädagogin-Therapeutin Renata Neumann-Zanini  
Hinternordweg 6 - 8636 Wald - 055/246 61 40



TOYOTA



Dorf-Garage  
Wald

René Lustenberger  
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH  
Telefon (055) 246 41 93



## HERBSTSAMMLUNG

Ab 20. September bis Ende Oktober  
sind wieder über dreissig ehren-  
amtliche Helferinnen und Helfer un-  
terwegs und freuen sich über jede  
Spende aus der Bevölkerung.

Die UNO haben das letzte Jahr des  
zwanzigsten Jahrhunderts zum Inter-  
nationalen Jahr der älteren Menschen  
erklärt; eine Einladung an alle, sich  
mit den Fragen des Alters zu befas-  
sen. Ohne private Spenden wären  
Fortführung und Ausbau der Alters-  
arbeit von Pro Senectute undenkbar.  
Die Spenden ermöglichen Hilfelei-  
stungen an Menschen, welche sie  
wirklich benötigen. Die Mittel werden  
ausschliesslich dort eingesetzt, wo  
die Unterstützung der öffentlichen  
Hand nicht ausreicht.

Die Ortsvertretung Wald  
dankt herzlich für Ihren Beitrag.

bankettieren  
diskutieren  
amüsieren  
kokettieren  
servieren  
konversieren  
flambieren  
degustieren  
flanieren  
reservieren...



... Sie unser ambien-  
volles lokal für ihren  
nächsten anlass -  
von der taufe bis  
zum mega-  
spektakel



BLEICHBEIZ  
man sieht sich

in der bleiche · wald zh · tel./fax 246 53 43 · www.bleiche.ch

ENERGIE  
PROFIS  
24 STUNDEN FÜR SIE DA

EW  
WALD  
Elektrizitätswerk Wald  
(055) 256 56 56



zum Beispiel  
Installationen  
Schauplatz  
Umbau oder  
Neubau:  
Ziehen Sie nicht  
den Kürzeren.  
Nennen Sie uns  
den Ort und  
die Zeit.

... Planung, Installation  
und Nachbetreuung  
inbegriffen.

■ Licht · Kraft · Telefon · EDV · TV

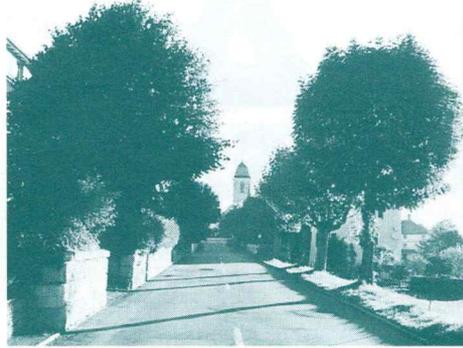
Wärmepumpen · Solaranlagen ■ Stromversorgung · Energieoptimierung



# EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE

HISTOIRE

Die Siedlung mit dem hölzernen Namen wird erstmals im Jahr 1434 erwähnt. Die ganze Gegend war damals dicht von Wald bewachsen, bis ein Jean Ruedin eine erste Lichtung geschlagen haben soll und Land urbar machte. Viele Geschichtsschreiber erwähnen ihn als einen der ersten Ansiedler, und der Ort wurde bis 1792 nach seinem Gründer Les Bois Jean Ruedin benannt.



## Beinahe ein Steuerparadies

Die Bewohner dieser Gegend sollen, gemäss Überlieferung, der Kirche auffallend grosszügige Spenden abgegeben haben, jedenfalls beschloss das Bistum Basel im 14. Jahrhundert, dass sämtliche Bürger der Freiberge bis in alle Ewigkeit keine Steuern mehr bezahlen müssen. Die Bevölkerung von heute bedauert aber ausserordentlich, dass die Französische Revolution das Land erfasste und jene vorteilhafte Regelung bald ausser Kraft setzte: Auch sie müssen wieder, wie alle Schweizer, dem Steuervogt ihren Anteil entrichten.

## Schwarze Pest

Les Bois war bis 1619 Teil des Kirchspiels Montfaucon und Saingelégier, 1627 wurde eine erste kleine Kirche im Ort errichtet. Während des Dreissigjährigen Krieges drangen die Schweden in die Gegend ein und brachten den Einwohnern neben viel Unruhe die verheerende Schwarze Pest. 1636 wurde ausserhalb des Dorfes für die Pestopfer der Friedhof Boèchet angelegt. Weitere Zeugen jener Vergangenheit gibt es kaum, ausser einige Bauernhäuser aus der gleichen Epoche.

## Reliquie in der Kirche

Die heutige Dorfkirche stammt aus dem Jahr 1830. Unter dem massiven, mit emaillierten Zifferblättern versehenen Turm hindurch betritt man den respektablen dreischiffigen Kirchenraum. Schwarze Säulen tragen die hohen romanischen Gewölbedecken. Die schwarze, mit Gold verzierte Kanzel und ebensolche Säulen im Chor hinter dem Altar prägen weiter den Charakter des Gotteshauses. Eine auffallende Besonderheit ist der in die Wand eingelassene Glasschrein. Darin ist der heilige Justin in seiner ganzen Grösse aufgebahrt. Diese Reliquie wurde 1835 hierher gebracht, machte Les Bois jedoch nicht zum Wallfahrtsort. Der heilige Justin hat besonders an Haustieren Heilungen vollbracht. Viele naiv gemalte, an der Kirchenwand aufgehängte Bilder, auf denen Szenen aus der Landwirtschaft mit Pferden und Kühen dargestellt sind, bezeugen solche Wunder.

## ...und eine stattliche Orgel

Die optisch wie musikalisch eindrucksvolle Orgel wurde 1869 in Strassburg gebaut.



Die aufwändig restaurierte Orgel mit 21 Registern und prachtvollem Prospekt fügt sich harmonisch ins Kirchengewölbe ein.



In einem speziellen Sonntagmorgenkonzert für die Besucherinnen und Besucher aus dem Zürcher Oberland präsentierte der stellvertretende Organist Laurent Willemin sein Instrument auf eindrucksvolle Weise.



Der Kirchenraum ist von beeindruckender Architektur. Schwarze Elemente prägen den hellen Raum. Vor dem Altar rechts liegt der Dorfheilige Justin aufgebahrt. Fotos: Christoph Lang und Werner Peter

Mehrere Umbauten im Lauf der Jahrzehnte veränderten und erweiterten das Instrument, oder brachten es seinem Urzustand näher. Die letzte Restauration von 1979 kostete die kleine Kirchengemeinde die Summe von 279 640 Franken, welche durch verschiedene Aktionen, Festveranstaltungen und dem unermüdlichen Einsatz der ganzen Bevölkerung zusammengetragen wurde.

Marcel Sandmeyer ▲▲

Die toll Gärtnerei  
Bartschi  
Wald  
zmitzt im Dorf

246 39 93

Gärtnerei ✿ Blumengeschäft ✿ Pflanzenhaus

ÜBER 50 JAHRE

**SCHOCH**

Schoch Holzbau AG  
Raad, 8498 Gibswil  
Tel. 055 246 31 63  
Fax 055 246 45 78

Alles  
aus einer  
Hand:

- Dach- und Wand-Konstruktionen
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Treppen und Türen
- Parkettböden
- Holzböden schleifen und versiegeln



**BÜSSER**

Carrosseriewerk GmbH

Abschlepp- und  
Pannendienst  
Tag + Nacht

Autospenglerei

Autospritzwerk

Autowaschanlage

Ersatzwagen-Service

Chefstrasse 55  
8636 Wald/Laupen ZH  
Tel. 055/256 70 70  
Fax 055/256 70 77

VSCI-Mitglied

Dekorative Kosmetik, die Ihre  
natürliche Schönheit unterstreicht.



**ULTIMA II**

New York · London · Paris · Roma

**Farben und Trends erleben!**

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch am  
**Freitag, 24. September '99**  
**13.00 - 18.00 Uhr**

KOSMETIK  
STUDIO



KARIN  
LOOSER

HAUPTSTRASSE 26  
8637 LAUPEN/WALD  
(055) 246 15 66

## Fortbildungsschule Wald · Kurse Herbst/Winter 99/00

Anmeldungen an: Oberstufen-Schulsekretariat, Postfach 250, 8636 Wald

### 4. «Wiehnachtsguezli bache und grad no d'Förmli selber mache»

2 Abende à 3 Lektionen  
Herstellen von Guezli-  
förmli aus Weissblech

Leitung: Susanne Kruppenacher-Ott  
Wann: Do, 4. und 11.11., 18.45–21.15 h  
2 Abende à 4 Lektionen

Traditionelle Guezli mit neuen Ideen  
Leitung: Erika Flöschler-Ott  
Wann: Do, 18. und 25. 11., 18.45–21.15 h  
Kosten: Fr. 56.– (+ Mat./Lebensmittel)

### 5. «Weihnachtliche Tür- und Tischdekorationen»

(Adventskränze und Kerzengestecke).

1 Abend à 3,5 Lektionen  
Leitung: Barbara Mero  
Wann: Mi, 24.11., 19.00–21.55 h  
Kosten: Fr. 14.– (Material mitbringen)

### 6. «Kochen für Senioren»

5 Abende à 4 Lektionen  
Leitung: Marianne Bruschi  
Wann: Mi, 27.10.–24.11., 17.45–21.00 h  
Kosten: Fr. 80.– (+ Lebensmittel)



Hand und Haus

### 7. «Einfache Praliné aus Couverture»

(Samstagskurs mit kleinem Imbiss)

1 Samstag à 5 Lektionen  
Leitung: Marianne Bruschi  
Wann: Sa, 11.12., 09.00–13.00 h  
Kosten: Fr. 20.– (+ Lebensmittel)

### 8. «Fischkochkurs»

4 Abende à 4 Lektionen  
Leitung: Erika Flöschler-Ott  
Wann: Di, 4.–25.1., 18.45–22.00 h  
Kosten: Fr. 64.– (+ Lebensmittel)

### 9. «1x1 des Zeitmanagements»

Dieser Kurs soll Ihnen helfen, Stress und  
Zeitdruck in Alltag und Beruf besser zu  
bewältigen

3 Abende à 3 Lektionen  
Leitung: Susanne Sidler  
Wann: Mo, 24.1.–7.2., 19.00–21.30 h  
Kosten: Fr. 36.– (+ Material)

### 10. «Kleidernähen für Anfänger und Fortgeschrittene»

6 Abende à 3 Lektionen  
Leitung: Susanne Kruppenacher-Ott  
Wann: Do, 6.1.–10.2., 19.15–21.45 h  
Kosten: Fr. 72.– (+ Material)

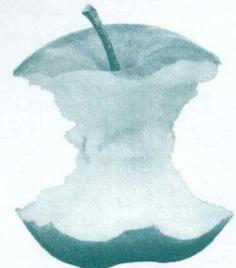
### 11. «Schafwolle sinnvoll nutzen – in eigener Regie ein Duvet herstellen»

1 Samstag à 7 Lektionen  
Leitung: Vreni Stettler  
Wann: Sa, 15.1., 8.30–12/13–15.15 h  
Kosten: Fr. 28.– (+ Material)

Auskünfte zu den Kursen 1–3 (siehe WAZ  
Nr. 48/49) erteilt das Sekretariat der  
Oberstufenschule unter Telefon 256 52 12

Alle Kurse finden im Schulhaus Burg statt.

Ihr Apple-Fachhändler in Wald



Martin Muheim · dtp & ebv

Hardware · Software · Beratung · Schulung · Support  
Neuwiesstrasse 21 · Telefon 266 16 16 · Fax 266 16 13

**Verzicht auf Notfalldienst-Publikation – Wohin wenn's pressiert?**

Dass nun auch die wöchentlichen Publikationen NOTFALLDIENST DER AERZTE anscheinend dem Sparwillen zum Opfer gefallen sind, bedaure ich doch sehr. Für ältere und kranke Menschen war das immer eine kleine Rückversicherung (oder Sicherheit), direkt zu wissen, wem und wo sie im Notfall anrufen können. Gerade bei Notfällen gibt es meist genug Aufregung, ohne dass man noch lange Telefonnummern suchen muss. Ich bitte die Verantwortlichen, diesen Entscheid nochmals zu überdenken, so teuer kann das ja auch wieder nicht sein. Besten Dank.

Hans Graf, Brüglenstrasse 44, Wald

**Stellungnahme zum Verzicht auf die wöchentliche Publikation des ärztlichen Notfalldienstes für Wald**

Bauma, Sternenberg, Fischenthal und Wald gehören zu einer Notfallregion. Sie bildeten anfänglich auch eine Inserategemeinschaft. Weil keine gesetzliche Pflicht für eine solche Publikation besteht, haben sich einzelne beteiligte Gemeinden von einer Mitfinanzierung des Inserates zurückgezogen. Von Seiten des Kantons (Finanzausgleich) wurde ebenfalls verlangt, die Finanzierungspflicht zu überprüfen. So sah sich die Gesundheitsbehörde Wald veranlasst, die Veröffentlichung einzustellen. Damit wurde der Entscheid über eine Fortsetzung der Veröffentlichung den Ärzten übertragen. Sie tat dies aber im Wissen, dass die ärztliche Versorgung in Notfällen trotzdem gewährleistet ist. **Jeder Hausarzt verweist heute bei Abwesenheit über das Tonband auf den diensthabenden Notfallarzt; niemand muss daher lange nach einer Telefonnummer suchen, sondern kann sich sofort an den Hausarzt wenden.** Ob eine Lösung mit einer Veröffentlichung in der Walder Zeitung WAZ gefunden werden kann, wird zurzeit noch geprüft.

Gesundheitsbehörde Wald ZH

**«Ökologisch geführte Gastronomie» auf dem Lauf – Wanderer sind nicht erwünscht!**

Am Sonntag, 8.8.99 trafen wir uns in Wald zum traditionellen Verwandtschaftsausflug auf die Farneralp. Frohen Mutes kamen wir auch beim Rest. Lauf vorbei, welches den meisten von uns aus früheren Zeiten bestens bekannt war. Da wir 12 Personen waren, wagten wir es, einen runden Tisch und Stühle zu einem andern zu tragen. Wir taten dies sehr sorgfältig. Die Serviertochter kam zu uns – aber nicht, um die Bestellung aufzunehmen! Nein, sie kam, um uns zu sagen, dass sie nicht wolle, dass Tische und Stühle herumgeschoben werden. Die Folgen wären ein mühevolleres Schrauben und Instandstellen des Inventars. Wir erlaubten uns zu erwähnen, dass wir den Tisch nicht herumgeschoben sondern getragen hätten. Leider blieb es seitens der Serviertochter nicht bei dieser einzigen unfreundlichen Bemerkung. Unsere Gruppe zeigte sich von einer toleranten und diplomatischen Seite (obwohl ich, wäre ich alleine gewesen, sofort wieder gegangen wäre). Leider besann sich die Serviertochter nicht einer gastfreundlichen, versöhnlichen Haltung. Nein, wir mussten beim Bezahlen auch noch zur Kenntnis nehmen, dass sie uns gerne ein anderes Restaurant, «für Wanderer geeignet» empfehle!

Wie kann sich eine «ökologisch geführte Gastronomie» eine solche Äusserung erlauben? Sind Wanderer keine geschätzten Gäste? Ausgerechnet sie, die «ökologisch» auf den Lauf kommen, im Gegensatz zu all jenen, die sich «Ökologen» nennen, aber mit dem Auto ihre «ökologisch geführte Gastronomie» aufsuchen?

Der Aufenthalt im Lauf war für unsere Wandergruppe eine sehr unangenehme Erfahrung, auch wenn wir «nur von einer Aushilfe» (so der Wortlaut der Serviertochter) bedient wurden. Wir werden gewiss nie mehr im Lauf einkehren. Dass einige aus unserer Gruppe aus Wald stammen und z.T. heute noch in Wald wohnen, dürfte für die Inhaber des Laufs zusätzlich bedenkenswert sein.

Esther Egli-Bruhin, Reichenburg

WAZ

Nr. 50 · September 1999

Herausgeberin: Gemeinde Wald

Zuschriften und Anregungen an:  
Gemeinde Wald, «WAZ»  
Postfach, 8636 Wald ZHVerantwortlich für diese Nummer:  
Hans Büchli  
Elisabeth Gubelmann

Realisation: Stö Typo-Grafik DTP

Druck: Druckerei Sieber, Hinwil

Erscheint 11 mal jährlich

Auflage: 4300

**Stellungnahme zum Leserbrief von Frau Esther Egli-Bruhin**

Nachdem uns die WAZ verdankenswerterweise Gelegenheit zur Stellungnahme gab, haben wir mit Frau Egli-Bruhin Kontakt aufgenommen. Wir fanden, dass es in Ordnung ist, sich zu ärgern – aber dass es nicht nötig ist, jemandem aus dem eigenen Ärger heraus mit Fleiss schaden zu wollen. Mit einem freundlichen Brief, mit einer schriftlichen Entschuldigung und einem kleinen Präsent haben wir stillvoll und offen reagiert und versucht, mit einer unzufriedenen Kundin konstruktiv zu kommunizieren. Frau Egli-Bruhin wollte ihren Brief trotzdem noch gedruckt sehen. Ich habe herausgefunden, dass ich es nicht allen Menschen recht machen kann. Ich habe gelernt, dass ich es eigentlich den wenigsten Menschen recht machen kann. Und dann habe ich gemerkt, dass ich es nur einem Menschen wirklich recht machen kann, nämlich mir selber. Wenn ich das ernsthaft versuche und es mir gelingen will, dann geht es mir gut und ich bin zufrieden und wahr. Und dann kann ich genau dies meinen Gästen und anderen Menschen weitergeben. Und das macht Freude. Und sogar die Freude freut sich dann und will wachsen und immer mehr werden.

Gaby Widmer, Gasthaus Lauf, Hittenberg.

NEU

FLOHMI - DER WAZ-KLEINANZEIGER FÜR PRIVATE

**Zu mieten gesucht** von kinderlosem CH-Ehepaar: **einfaches Haus mit Umschwung** für Garten und Kleintierhaltung. Mietzins bis 2000.- exkl. NK. Umgebung Wald, nicht im Kt. St. Gallen. **Tel. 246 44 94**

**Zu kaufen oder mieten gesucht** von 4-köpfiger Familie: **Haus oder Hausteil** an sonniger und ruhige Lage im Raum Laupen/Wald/Bubikon. **Tel. 246 37 81**

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Flohmi-Bestellformulare zum Kauf, Verkauf, Verschenken, Vermieten und Mieten von Waren und Diensten erhalten Sie auf der Einwohnerkontrolle

## Hoher Gast besucht Heimatgemeinde

Ulrico Hess, seit dem 1.1.1998 Kdt Feldarmeeerkorps 4, besuchte kürzlich zusammen mit seinem Stabchef Fantoni, seine Heimatgemeinde Wald. Die beiden hohen Militärs wurden dabei von einer Delegation des Gemeinderates empfangen. Ulrico Hess ist vielen Wehrmännern der 6. Zürcher Division bekannt, die er vor seiner Beförderung während 8 Jahren führte.



Zufriedene Gesichter beim hohen Besuch in Wald. V.l.n.r.: Korpskommandant Ulrico Hess, GP Walter Honegger, GR Susanne Leuenberger, GR Hansheiri Knecht, Reinhardt Dünki und Stabchef Fantoni.

Foto: H.R. Wiget

## Der Frauenchor Laupen feiert sein 120-jähriges Bestehen

An einem originellen Datum, nämlich am 19.9.1999, lädt der Frauenchor Laupen zu seiner Jubiläumsfeier in die reformierte Kirche Wald ein. Zusammen mit den Patenchören, dem Frauenchor Fischenthal und dem Männerchor Wald-Laupen, feiern die Sängerinnen unter der Leitung von Dirigent Paul Reichlin das 120-jährige Bestehen mit einem Festgottesdienst und anschliessendem Apéro für alle Kirchenbesucher und Mitwirkenden.

Begonnen hatte alles am Sonntag-Nachmittag, 26. Januar 1879. Damals versammelten sich 13 ledige Töchter mit dem einzigen in Laupen amtierenden Lehrer namens Graf und gründeten den Töchterchor Laupen. Die Gesangsstunden fanden anfänglich am



Der Töchterchor im Jahre 1909 (oben) und der heutige Frauenchor Laupen (grosses Bild unten). Fotos: ü



## Kontakt

Neue Sängerinnen sind dem Chor herzlich willkommen. Auskünfte erteilt:

Ursula Egli, Präsidentin, 055 246 19 20 oder <http://www.waldernet.ch/frauenchor>

Sonntagnachmittag und später dann am Dienstagabend im Schulhaus Laupen statt. Trotz Geldknappheit versäumten die Sängerinnen keine Gelegenheit, ein kleines Reislein zu unternehmen. Öffentliche Auftritte in der Gemeinde wie zum Beispiel gemeinsame Abendunterhaltungen mit dem Männerchor, Mitwirkung an der Bundesfeier und am Silvester wurden gepflegt. 1908 Schloss sich der Töchterchor Laupen dem Bezirks-Gesangsverein an.

Bis 1932 war es nur ledigen Töchtern vorbehalten, Mitglied des Vereins zu sein. Darum schrumpfte die Zahl der Mitglieder auf 14 und so wurde beschlossen, auch verheiratete Frauen aufzunehmen. Innert kürzester Zeit entstand der Frauen- und Töchterchor Laupen mit 26 Sängerinnen.

Seit 1995 heisst der Verein Frauenchor Laupen und erfreut mit seinem Gesang im Altersheim, am Chränzli, bei Gesangsfesten und verschiedenen Anlässen in der Gemeinde Jung und Alt.

Ursula Egli

**LeserInnen-Briefe und Anregungen** bitte an: WaZ-Redaktion, Postfach, 8636 Wald  
**Annahmeschluss für Beiträge u. Inserate** zu Nr. 50: Donnerstag, 16. September 1999

## -lichen Dank

... allen Läuferinnen und Läufern, den Sponsoren, den vielen Zuschauern und allen Helfern. Die tolle Stimmung und das hervorragende Resultat stimmen uns zuversichtlich.

Der Sponsorenlauf vom Chilibisamstag hat weitere 55000 Franken zugunsten der Schulsporthalle eingebracht. Das Barometer steht jetzt bei 360000 Franken.

Die Finanzierungsgruppe

500'000  
400'000  
300'000  
200'000  
100'000

Stand per 31.9.1999: ca. Fr. 360'000.-

«ÉCOLE-SPORT-SALLE»  
... SO ÖPPE WIRD'S DÄNK  
UF FRANZÖSISCH  
HEISSE.

